



Eine Nachricht unseres Vorsitzenden der Muttergesellschafts zu Covid-19

1. Juni 2020

Liebe Freunde und Kollegen,

Ich schreibe Ihnen, wie auch allen unseren Mitarbeitern und unseren zahlreichen Kunden, Lieferanten und anderen Interessengruppen in den Unternehmen der Langley Group, um Ihnen meine persönliche Sichtweise des Covid-19-Phänomens zu vermitteln, das wir alle derzeit erleben.

Diese Pandemie hat unsere Lebensweise und unsere Geschäftstätigkeit in einem bisher in Friedenszeiten nicht gekannten Ausmaß gestört, Angst um unsere Gesundheit und die Gesundheit der Menschen um uns herum, Trauer bei denen, die ihre Lieben verloren haben, und wirtschaftliche Unsicherheit für viele mit sich gebracht.

Zuallererst möchte ich unsere vielen Mitarbeiter würdigen, rund 5.000 weltweit, die sich mit stiller Entschlossenheit und größtenteils guter Laune darum bemühen, dass unsere Geschäfte unter diesen einzigartig schwierigen Umständen so normal wie möglich funktionieren.

Mein Dank geht auch an die vielen Kunden unserer Unternehmen, die Geduld zeigen, wenn die Unterbrechung der Arbeit unter den Covid-19-Beschränkungen zu Verzögerungen führt, sowie an die Lieferketten und andere, die ihren Teil dazu beitragen, die Räder unserer Unternehmen am Laufen zu halten.

geht weiter...

2/4. Eine Nachricht unseres Vorsitzenden der Muttergesellschafts zu Covid-19

Gegenwärtig produzieren alle 17 unserer Produktionsstätten in der ganzen Welt, wenn auch mit einer gewissen Einschränkung, und bemerkenswerterweise wurden nur drei von ihnen - Wuhan, Kuala Lumpur und Detroit - für einen längeren Zeitraum geschlossen. Sogar unser Motoren- und Generatorenwerk Marelli im norditalienischen Arzignano - im Epizentrum des europäischen Ausbruchs im März - hat es geschafft, die Produktion aufrechtzuerhalten und - ebenfalls bemerkenswert - die pünktlichen Lieferungen aufrechtzuerhalten. Complimenti!

Eine große Herausforderung war auch die Aufrechterhaltung der Service-Aktivitäten beim Kunden unserer verschiedenen Geschäftsbereiche. Auch hier kehren wir nun wieder, wenn auch nicht ganz, so doch den Umständen entsprechend in die Nähe der Normalität zurück.

Das alles kann sich natürlich ändern, wenn wir eine so genannte zweite Welle erleben, aber im Moment funktionieren unsere Unternehmen alle unter der "neuen Normalität".

Und Sie können versichert sein, dass unsere Fabriken, Lager und ca. 80 Büros und andere Standorte auf der ganzen Welt strenge Covid-19-Sicherheitsverfahren anwenden, ebenso wie unsere Außendiensttechniker und andere, die Kunden und andere Einrichtungen besuchen können.

Viele unserer Mitarbeiter haben bisher, und einige von ihnen tun es gegenwärtig, von zu Hause aus gearbeitet. Wir haben es denjenigen, die nicht persönlich interagieren können, ermöglicht, per Video mit Geschäftspartnern und Kollegen sowie Freunden und Familie in Kontakt zu bleiben, und unsere Gruppe hat sich zu mehr als 300 Millionen anderen Nutzern weltweit gesellt, die sich regelmäßig mit Zoom verbinden.

In den letzten Monaten habe ich unser Management ermutigt, die persönliche Kommunikation über dieses Medium zu verstärken, nicht nur mit ihren Mitarbeitern und zwischen unseren Teams, sondern auch, um unsere Kunden und andere Interessengruppen zu erreichen.

In diesen beispiellosen Zeiten miteinander verbunden zu bleiben, ist besonders wichtig, da wir uns alle mit neuen gemeinsamen Realitäten auseinandersetzen.

Mehr als zu jedem anderen Zeitpunkt in der Vergangenheit ist es jetzt gut, zu reden. Noch besser ist es, von Angesicht zu Angesicht zu reden.

geht weiter....

3/4. Eine Nachricht unseres Vorsitzenden der Muttergesellschafts zu Covid-19

Während die erste Welle von Covid-19 für einige vorbei sein mag und die Pandemie wahrscheinlich irgendwann auf die eine oder andere Weise unter Kontrolle gebracht werden kann, glaube ich, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen viel weitreichender sein werden, und ich rechne mit einer tiefen und lang anhaltenden Weltrezession, die möglicherweise beispiellos sein wird.

Hoffentlich wird das nicht der Fall sein, aber es ist meine Arbeitshypothese, und ich beginne jetzt damit, unsere Unternehmen auf diese Eventualität vorzubereiten.

Glücklicherweise ist unsere Gruppe mit vielen Jahren starker Gewinne in diese Krise geraten, und es ist bezeichnend, dass Langley diese Gewinne größtenteils einbehalten hat, entweder in seiner Bilanz oder innerhalb der Familie.

Heute hat die Gruppe keine Schulden und beträchtliche Barreserven und ist besser als viele andere in der Lage, einen anhaltenden Abschwung zu überstehen. Aber täuschen Sie sich nicht, es wird schwierig werden.

Doch so schwierig die Dinge auch sein mögen, unsere Gruppe steht auf einem soliden Fundament und in ihrem Herzen befinden sich viele Tausende von Menschen, die sich leidenschaftlich für ihr Unternehmen und die Menschen, denen sie dienen, einsetzen.

Abschließend möchte ich nur auf einige der positiven Aspekte - und es gibt viele - eingehen, die aus dieser Krise hervorgegangen sind.

Als die Grenzen schlossen und der Himmel leer wurde, unsere Straßen und Städte verstummten und die Welt scheinbar zum Stillstand kam, sank die Umweltverschmutzung auf ein Niveau, das in diesem Jahrhundert oder vielleicht sogar im letzten nicht mehr erreicht wurde. Ein Willkommen, wenn auch nur eine Atempause.

Darüber hinaus wurde uns allen in der Abgeschlossenheit und trotz der Schwierigkeiten eine einzigartige Gelegenheit geboten, innezuhalten und nachzudenken, uns Zeit für uns selbst und für andere zu nehmen und das Hier und Jetzt zu schätzen.

Aus dieser neuen Realität hat sich ein größeres Gemeinschaftsgefühl entwickelt; mehr Rücksicht auf andere, mehr Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit des Lebens und des Planeten, auf dem wir leben, und darauf können wir alle stolz sein.

geht weiter....

4 of 4. Eine Nachricht unseres Vorsitzenden der Muttergesellschafts zu Covid-19

Darüber hinaus verändert sich die Art und Weise, wie Geschäfte geführt werden, aufgrund von Covid-19 unumkehrbar. Viele Organisationen, darunter auch unsere, haben festgestellt, dass es sehr effizient sein kann, aus der Ferne zu arbeiten; dass enorme Mengen an Zeit, Ressourcen und Energie, ganz zu schweigen von Geld, verschwendet werden, wenn man von A nach B reist, wobei in vielen Fällen eine persönliche Videokonferenz ausreicht. Die Tage der unnötigen Reisen sind in unserer Organisation, und ich vermute auch in vielen anderen, vorbei.

Ich glaube, dass wir in Zukunft, wenn wir auf all dies zurückblicken, stolz darauf sein können, wie wir auf eine der größten globalen Herausforderungen reagiert haben, die es je gegeben hat.

In der Zwischenzeit, von meiner Familie an die Ihre, meine herzlichsten guten Wünsche.

Anthony J. Langley
Vorsitzender der Geschäftsführung
Langley Holdings plc

